

Verschleißpreis 2.— (incl. 8 % Mwst.)
Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol
Erscheinungsort Landeck P. b. b.



Gemeindeblatt

MIT FERNSEHPROGRAMM

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.— (einschl. 8 % Mwst.) Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 22 14 oder 24 03

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Für Verleger, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Wendelin Scherl, Landeck, Ulrichstr. 63, Tel. 24 44 — Druck: Tyrolia Landeck, Malser Straße 15

Nr. 21

Landeck, 25. Mai 1974

29. Jahrgang

Pädagogische Akademie Zams:

Hauptschullehrerausbildung

Ab Herbst 1974 Schulversuch in einem sechssemestrigen Lehrgang

Als im September 1968 die Pädagogische Akademie in Zams ihre Pforten zur Volksschullehrerausbildung öffnete, ahnte noch niemand, daß bereits nach sechs Jahren der Ruf nach einer Hauptschullehrerausbildung laut werden würde. Bisher mußten Volksschullehrer, die das Lehramt für Hauptschulen erwerben wollten, neben ihrer beruflichen Tätigkeit Kurse in oft weit entfernten Orten besuchen und sich im Selbststudium auf die Prüfungen vorbereiten.

In den meisten Pädagogischen Akademien Österreichs laufen seit einiger Zeit Schulversuche zur Ausbildung von Hauptschullehrern in einem sechssemestrigen Ausbildungslehrgang. Die PA Zams will sich nun diesen Versuchen anschließen und damit beitragen den großen Mangel an geprüften Hauptschullehrern in Tirol entscheidend abzubauen. Die Ausbildung zum Hauptschullehrer vollzieht sich in mehreren Phasen. In den ersten zwei Semestern werden alle Studierenden nach dem Lehrplan für die Ausbildung zum Volksschullehrer unterrichtet. Ab dem dritten Semester trennen sich die Wege, doch wird es trotzdem möglich sein, am Ende des dritten Semesters noch schnell „umzusteigen“, wenn sich ein Hörer plötzlich doch entschließt, Volksschullehrer zu werden. Zukünftige Hauptschullehrer wählen für ihre Fachausbildung eines der drei Erstfächer: Mathematik, Deutsch oder Englisch und ein Zweitfach aus den Gegenständen, die an Hauptschulen unterrichtet werden. Dazu kommt der

humanwissenschaftliche Schwerpunkt. Selbstverständlich ist eine intensive schulpraktische Ausbildung vorgesehen, die an Hauptschulen absolviert wird. Die Ausbildung schließt nach sechs Semestern mit der Lehramtsprüfung für Hauptschulen.

Die Katholische Pädagogische Akademie Zams hat sich in den wenigen Jahren ihres Bestehens größter Beliebtheit erfreut und will nach wie vor jungen Leuten der näheren und weiteren Umgebung die Chance einer soliden Ausbildung zum Lehrer in persönlicher Atmosphäre offerieren. Maturanten, welche den Lehrberuf ergreifen wollen und sich für die Ausbildung in Zams entscheiden, können ein formloses Ansuchen an die Katholische Pädagogische Akademie, 6511 Zams, Klostersgasse, richten. Auskünfte erteilt jederzeit die Direktion, Tel. 0 54 42/2480 und 2870.

Weitere Details:

Aufnahmevoraussetzungen: Reifezeugnis (kann spätestens im Herbst erworben sein); körperliche Eignung (für Volks- und Hauptschullehrer); musische Eignung (nur für Volksschullehrer)

Anmeldenserfordernisse: Aufnahmeansuchen (lt. Vor- druck oder persönlich an die Direktion; Beilagen: Geburtsurkunde, Reifezeugnis, Staatsbürgerschaftsnachweis, handgeschriebener Lebenslauf, 2 Paßfotos; Stempel für Aufnahmeansuchen: S 15,—; für Beilagen: S 3,80; Termin

kurzinformation der volksbank landeck

Sparen kann man so und so. Wie Sie richtig sparen, sagt Ihnen der erfahrene Fachmann vom heimischen Bankinstitut: Wir zeigen Ihnen den WEG ZUM ERFOLG!

seit 1875

spar



Vorschusskasse

für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

landeck
mit filialen:
st. anton + ischgl

für die Abgabe: 1. Juni 1974 (Nachtermin in Ausnahmefällen: 15. September 1974.

Studienbeihilfen: Nach dem Studienförderungsgesetz gleich wie bei Hochschülern. (Vordrucke werden am Beginn des Semesters ausgegeben).

Wohnmöglichkeiten: In Zams werden preiswerte Privatzimmer (S 400,— - 550,—) angeboten. Das Sekretariat ist bei der Vermittlung behilflich. In der Mensa der PA besteht die Möglichkeit für ein verbilligtes Mittagessen.

Aufschub des Präsenzdienstes: Aufnahmebewerber, die den Präsenzdienst noch nicht abgeleistet haben, werden auf Ansuchen bis zum Ende des Studiums an der PA vom Präsenzdienst freigestellt.

Sportstättenleitplan, Raumordnungsschwerpunktprogramm 1974 und neue Strukturdaten

11. Sitzung der Tiroler Raumordnungskonferenz

Rund 500 Mill. Schilling zu heutigen Preisen wird die Realisierung des von der Tiroler Raumordnungskonferenz in ihrer 11. Sitzung am Montag, den 13. Mai 1974, genehmigten Entwurfes eines Tiroler Sportstättenleitplanes in den nächsten zehn bis 15 Jahren erfordern. Neben diesem Maximalprogramm, dem auf Österreich abgestimmte internationale Richtwerte zugrunde gelegt sind, ist im Sportstättenleitplan als Nahlösung auch ein Minimalprogramm enthalten, das das Finanzierungserfordernis für den vorrangigen Bau von Spiel- und Sportplätzen, Turn- und Sporthallen, Frei- und Hallenschwimbädern mit knapp 200 Mill. Schilling beziffert. Nach Verwirklichung dieses Minimalprogrammes würde jede Gemeinde einen Spiel- und Sportplatz, jede Gemeinde mit einem Schulstandort eine Turnhalle und jeder Bezirkshauptort bzw. jede Gemeinde mit mehr als 10.000 Einwohner ein öffentliches Hallenschwimmbad besitzen. Nach Realisierung des Maximalprogrammes würden pro Kopf der Bevölkerung Tirols durchschnittlich 4 qm Sportplatzfläche an Stelle von gegenwärtig 2,3 qm zur Verfügung stehen, würden weiters pro Kopf der Bevölkerung Tirols durchschnittlich 0,158 qm Turn- und Sporthallenfläche an Stelle von gegenwärtig 0,102 qm zur Verfügung stehen und es würde schließlich in jedem Planungsraum mindestens ein öffentliches oder öffentlich zugängliches Hallenschwimmbad vorhanden sein. In dem Sportstättenleitplan sind natürlich keine Aussagen darüber enthalten, an welchen Standorten die heute fehlenden Spiel- und Sportstätten zu errichten sind, sondern es ist den Trägern des Sportstättenbaues die volle Entscheidungsfreiheit im Sinne eines Leitplanes gegeben. Die Raumordnungskonferenz wird den von ihr im Hinblick auf seine Durchführbarkeit als sehr realistisch bezeichneten Sportstättenleitplan der Landesregierung zur weiteren Behandlung weiterleiten.

Wie schon in den Jahren 1972 und 1973 steht auch im Landesvoranschlag für das laufende Jahr wieder ein Betrag von 50 Mill. Schilling für die Raumordnung zur Verfügung. Die Verwendung dieses Betrages wird schwerpunktmäßig für in den letzten Jahren begonnene und noch nicht zur Gänze ausfinanzierte Aufstiegshilfen und Hallenschwimbäder erfolgen, weiters für die Erstellung regionaler Entwicklungsprogramme nach dem Tiroler Raumordnungsgesetz, für die Förderung des Sportstättenbaues auf Grundlage des Sportstättenleitplanes, für die Förderung der Errichtung von regionalen Abfallbeseitigungsanlagen, die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen, in Ausnahmefällen für die Gewährung von Landesbeihilfen für die Instandsetzung kultureller Denkmäler und in besonderen Fällen subsidiär zur Förderung des weiteren Ausbaues des Kindergarten-netzes. Mit dem von der Landesregierung dem Landtag vorzulegenden generellen Programm für die schwerpunktmäßige Verwendung der Raumordnungsmittel des laufenden

Landesvoranschlages wird sich die Raumordnungskonferenz in ihrer nächsten Sitzung noch eingehend befassen.

Die Erstellung und die Durchführung der einzelnen Entwicklungsprogramme auf Grund des Tiroler Raumordnungsgesetzes erfordert eine Vielfalt und Vielzahl ständig auf dem neuesten Stand zu haltender Daten über die bedeutsamen natürlichen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Gegebenheiten Tirols. Beim Amt der Tiroler Landesregierung ist zur Bewältigung der gestellten Aufgaben eine sogenannte Raumordnungsdatenbank eingerichtet worden. Der Raumordnungskonferenz zur Kenntnis gebracht wurde hiezu ein weiterer Bericht über eine ziffermäßige Zusammenstellung von etwa mehr als 100 ausgewählter Strukturdaten in Text-, Karten- und Tabellenform über den Siedlungs- und Erholungsraum, die Wohn- und Arbeitsbevölkerung, den Entwicklungsstand und die Verwaltungskraft der Gemeinden Tirols. Ebenfalls zur Kenntnis gebracht wurde der Raumordnungskonferenz die Einsetzung eines Redaktionskomitees beim Amt der Tiroler Landesregierung für die Ausarbeitung eines Tiroler Raumordnungsberichtes.

Die Behandlung eines Berichtes über lagerstättenkundliche Forschungen in Tirol wurde für die nächste Sitzung der Tiroler Raumordnungskonferenz zurückgestellt.

Ladiner Lieder im Stadtsaal in Innsbruck Eine Volksgruppe stellte sich vor

Woher stammen die Ladiner?

Um diese Frage zu beantworten, müssen wir weit in die Geschichte zurückblättern. Der Raum zwischen dem Bodensee und dem Comer See, zwischen dem Gotthard und dem Brenner war in vorrömischer Zeit vom Volk der Räter bewohnt. Die Räter hatten ihre eigene Sprache, eigene Bräuche. Sie waren ein Kriegsvolk, das jährlich Raubzüge in die benachbarten Länder unternahm.

Von diesen wilden Kriegern sahen sich die Römer bedroht, und sie organisierten im Jahre 15 v. Chr. einen Angriff auf Rätien. Die Räter wurden besiegt und ihr Land dem römischen Reich einverleibt. Eine römische Provinz Rätia reichte von Augsburg bis zur Poebene.

Die Römer hielten Rätien von 15 v. Chr. bis 493 besetzt. Sie wurden dann von den Ostgoten aus Rätien vertrieben. Das römische Volk redete nicht die Sprache der gehobenen Schichte, sondern die Volkssprache, das Volkslatein. Die Sprache der Räter vermischte sich nun mit dem Volkslatein, und so entstand die „rätomanische“ oder ladinische Sprache. Freilich hat sich die ladinische Sprache bis heute stark von der damaligen verändert, und die Abgeschlossenheit der einzelnen Täler hat jedes Tal seinen eigenen Weg gehen lassen. Daher spricht jedes Tal ein anderes Ladinisch.

Um 400 besetzten die Bajuwaren den tirolischen Teil Rätiens und drangen weit nach Südtirol vor. Die Räter wurden umringt, verdrängt und voneinander losgetrennt, so daß vom Land Rätien nur mehr drei zusammenhanglose, zu verschiedenen Ländern gehörende Sprachinseln bestehen geblieben sind:

- Die Ost- oder friaulische Gruppe (Provinz Udine und Pordenone). Zirka eine halbe Million spricht furlan-ladinisch. Aber leider wird die Zahl dieser Ladiner immer kleiner.

- Die Mittelgruppe (Zentralladinien): Diese Gruppe umfaßt die Dolomitentäler um die Sellagruppe, und zwar Gader-tal, Gröden, Fassatal, Buchenstein und Ampezzo.

- Die Westgruppe: Sie wird durch die schweizerischen Rätomanen in Graubünden gebildet.

Das Gadertal und Gröden dürften bereits vor dem Jahr 1000 als Almen gedient haben. Jedenfalls finden wir die ersten Be-

Mannheimer

VERSICHERUNGSGESELLSCHAFT

Filialdirektion für Tirol und Vorarlberg

6020 Innsbruck, Adolf-Pichler-Pl. 12/III

Wir haben unsere Organisation erweitert. Es stehen nun jederzeit für Sie zur Verfügung:

Josef GIGELE jun.

Kauns 46 - Telefon 05472-377

Robert NETZER

Ried 127

Alle

Versicherungssparten

wohner in diesen Tälern um das Jahr 1000. Diese waren gänzlich-Ladiner. Die beiden Täler wurden von Klöstern aus kolonialisiert, denen diese Täler gehörten, so das Gadertal dem Kloster Sonnenburg, Gröden dem Stift Freising.

Die Dolomitenladiner, die früher Österreich unterstanden, wurden nach der Machtergreifung der Faschisten in drei Provinzen aufgeteilt: Gadertal und Gröden gehören zur Provinz Bozen, das Fassatal zur Provinz Trient, Buchenstein und Ampezzo zur Provinz Belluno. Man glaubte, daß die Ladiner so leichter untergehen würden. Die Ladiner aber halten an ihrer Sprache und Überlieferung fester als je zuvor. Je kleiner ein Land ist, desto eifersüchtiger muß es über seine Unabhängigkeit wachen, auch über die sprachliche. Das erklärt die so hartnäckige Anhänglichkeit der Ladiner an ihre Sprache, die für sie ihre Daseinsberechtigung bedeutet. Wenn die Ladiner ihre Sprache verlieren würden, dann gingen die Ladiner selber unter.

Wie die Sprache der Ladiner klingt, konnte man an einem Ladinerabend, der am Samstag, den 18. Mai, um 20 Uhr von der „Uniu ci Ladins des Gadertals“ im Großen Stadtsaal gegeben wurde, erfahren. Es traten dabei der Männerchor „Ciantarins da Curvara“ und der gemischte Chor „Jepele Frontull“ auf. Ein Reinertrag floß der ladinischen Volksgruppe zu. Das Konzert der Solisten und Chöre der ladinischen Volksgruppe wurde vom Tiroler Sängerbund auf Anregung des Südtirolreferates im Amte der Tiroler Landesregierung ermöglicht.

Unsere neuen Erdenbürger

In Zams wurden geboren

am 22. Jänner ein Andreas dem Lehrer Serafin Öttl und der Anna geb. Zangerl, St. Anton 426; eine Judith dem

Lehrer Josef Mair und der Christl Maria geb. Widmann, Faggen 36;

am 23. Jänner ein Werner Manfred dem Maurer Manfred Hangl und der Anna Maria geb. Pinzger, Fließ 7;

am 26. Jänner ein Gottfried dem Forstarbeiter Albert Jehle und der Johanna geb. Taxer, Kappl 217; eine Karin dem Maschinist Bernhard Wille und der Eugenia Rosa geb. Planer-Braunhofer, Fließ 64;

am 28. Jänner eine Anita dem techn. Zeichner Johann Kolp und der Veronika geb. Matt, See 50;

am 30. Jänner eine Nikola dem Lehrer Emmerich Lenz und der Maria Rosa geb. Hainz, Fließ 149;

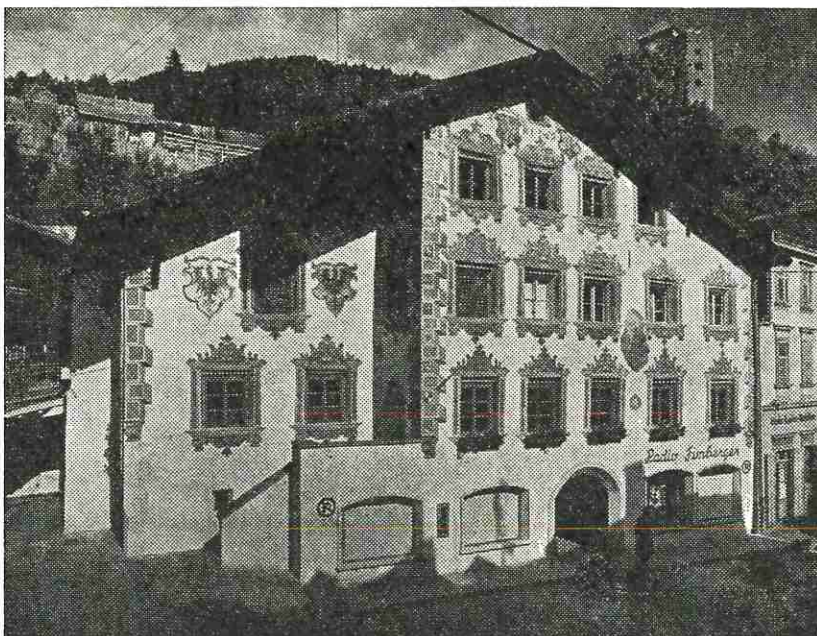
am 2. Februar eine Karoline dem Elektriker Erwin Hainz und der Marlene Anna geb. Tschallener, Zams, Innstraße 26; ein Erich Roman dem Landwirt Erich Josef Plörer und der Gabriela Maria geb. Klotz, Kaunerberg 69; eine Brigitte dem Schlosser Josef Folie und der Lydia geb. Carpentari, Stanz, Stampfle 72;

am 4. Februar ein Florian dem Chauffeur Elmar Zangerl und der Anna Elisabeth geb. Juen, Strengen 92; ein Urban und ein Thomas dem Geflügelzuchtmeister Hermann Gebhard Wille und der Claudia Josefa geb. Widmann, Fließ, Eichholz 342;

am 5. Februar eine Claudia dem Landwirt Rudolf Josef Mark und der Maria Gisella geb. Zangerl, Pfunds, Birkach Nr. 171; eine Sonja Friederike dem Lokführer Robert Josef Patsch und der Helga Maria Luise geb. Saurwein, Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 43;

am 6. Februar eine Alexandra dem Elektriker Elmar Franz

Fortsetzung Seite 5



Buch der Stadt Landeck

In den Landecker Buchhandlungen erhältlich. Preis: S 120.—

- Repräsentativer Text- u. Bildband
- Im Inhalt dargestellt: Geschichtliche, wirtschaftliche u. kulturelle Entwicklung
- Bildteil mit Motiven aus Landeck und Umgebung
- Für die Hausbücherei und zum Verschenken.

Fernsehprogramm

26.5. - 1.6.

Sonntag, 26. Mai

1. Programm:

14.00 Grönland – Land der Hunde
14.30 Porgy und Bess
16.30 Skippy, das Känguruh
16.55 Tutuvina
17.40 Segeln müßte man können
17.55 Bobby und Strolchi
18.00 Kunst in Österreich: 2. Kunst und Technik

18.30 Prisma
19.45 Sport
20.10 Christ in der Zeit
20.15 Tatort
21.40 Die kleine Show: Nimm Dich in acht vor blonden Frauen
22.05 Zeit im Bild und Sport

2. Programm:

10.00 Der Seeteufel von Kartagena
11.30 WIR
11.45 Die Brüder
15.15 bis 16.00 Eurovision aus Monte Carlo: Formel-I-WM-Lauf um den großen Preis von Monaco
16.00 Kurzfilm
16.15 bis 16.45 Formel-I-WM-Lauf um den großen Preis von Monaco
16.45 Kurzfilm
17.00 Formel-I-WM-Lauf um den großen Preis von Monaco
18.00 Wochenmagazin
18.30 Querschnitte
19.45 Kultur speziell
20.15 „s Wiesenhendl“ – Münchner Komödie von Fritz von Herzmanovsky-Orlando
21.35 Richard Schaukal – Ein Dichterporträt
22.05 Zeit im Bild

Montag, 27. Mai

1. Programm:

18.00 Teletest
18.30 Paradiese der Tiere
20.15 Die „2“
21.05 Elternschule
21.15 Telesport
22.15 Zeit im Bild

2. Programm:

18.30 Erste Hilfe entscheidet
19.00 Gefährdetes Leben – Wasserverschmutzung
20.15 Jour fixe
21.05 Kurzfilme: „Rejoneador“ (Stierkämpfer zu Pferde); „Military“ (Militaryreiten – gefährlicher als jede Sparte des Reitsports)
21.40 Telereisen

Dienstag, 28. Mai

1. Programm:

18.00 Walter and Connie
18.30 Der rosarote Panther
20.15 Was bin ich?
21.00 Stadtgespräche
22.15 Zeit im Bild

2. Programm:

18.30 Tempel, Kirche, Moschee
19.00 H. A. Trabers Naturfilme – Unsere Schwalben
20.15 Geschichte der Fußball-WM
21.00 Rocco und seine Brüder

Mittwoch, 29. Mai

1. Programm:

10.00 Auf den Spuren Marconis
10.30 Römerfunde aus Aquileia
11.00 Programm für den Schichtarbeiter: Die Gräfin und ihr Oberst
12.30 Telesport
16.30 Der unruhige Nachmittag
17.10 Das kleine Sport-Abc
17.35 Indian River
18.00 Parlons français
18.30 Drei Mädchen und drei Jungen
18.55 Belangsendung der SPÖ
20.15 Horizonte
21.00 Werbung
21.05 Das Geheimnis der Almhütte
21.55 Zeit im Bild

2. Programm:

18.30 Ein Renntag
18.45 Lesen und Schreiben mangelhaft: Das Problem der Legasthenie
20.15 Das verbrecherische Leben des Archibaldo de la Cruz – Ein satirischer Spielfilm von Luis Bunuel, Mexiko 1955
21.40 Telereisen

Donnerstag, 30. Mai

1. Programm:

10.00 Was könnte ich werden?
10.30 Johanna, Jungfrau von Orleans
11.00 Pigeon Feeders – Englisches Theater
11.30 Erste Hilfe
12.00 Tempel, Kirche, Moschee
18.00 Vacanze Italiane
18.30 Sportmosaik
20.15 Ornifle oder der erzürnte Himmel
22.10 Zeit im Bild

2. Programm:

18.30 Dekalog IX – Wir suchen die Wahrheit
19.00 Kontakt
20.15 Teleobjektiv
21.15 Die merkwürdige Lebensgeschichte des Friedrich Freiherrn von der Trenk
22.20 Telereisen

Freitag, 31. Mai

1. Programm:

10.00 British Life and Literature: In an english sitting room
10.20 Fenstergucker: Ja, zu meiner Zeit
11.00 Programm für den Schichtarbeiter: Das verbrecherische Leben des Archibaldo de la Cruz
18.00 Donaug'schichten

18.30 Verliebt in eine Hexe
18.55 Belangsendung der Bundeswirtschaftskammer
20.15 Die Onedin-Linie
21.05 Werbung
21.10 ORF-Diskussion
22.10 Zeit im Bild
22.15 Wer war die Dame? – Film Lustspiel nach einem Bühnenstück von Norman Krasna

2. Programm:

18.30 Pioniere der modernen Malerei
19.15 Lerntechniken für Erwachsene: Zum Beispiel Führerschein
20.00 Zum Wochenende unterwegs
20.15 Filmland Polen: Der erste Tag der Freiheit
21.45 Telereisen

2. Programm:

16.55 Tarzan, der Affenmensch
18.30 Mini-Max
18.55 Musiknachrichten
anschl. Spiel mit uns Akkordeon
20.15 Einer muß der Dumme sein: Lustspiel von Georges Feydeau
21.50 Pflingsten ist immer
22.20 Zeit im Bild

Samstag, 1. Juni

1. Programm:

16.05 Das kleine Haus
16.30 Die abgerissene Glocke (Trickfilm)
16.40 Naica und der Fisch
16.55 Seniorenclub
17.55 Ich bin der Meinung
18.20 Wirtschaft nah gesehen
18.30 Kultur speziell
18.55 Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads
20.15 WIG-Gala 1974
21.45 Werbung
21.50 Sport
22.20 Zeit im Bild
22.25 Sie kamen nach Cordura

Gleichbleibende Sendungen von Montag bis Freitag

1. Programm:

18.25 Gute-Nacht-Sendung
19.00 Österreichbild
19.20 ORF heute abend
19.24 Werbung
19.30 Zeit im Bild und Kultur
20.00 Werbung
20.06 Sport
20.09 Werbung

2. Programm:

19.30 Zeit im Bild
20.00 ORF heute abend
20.06 Wissenschaftliche Nachrichten
20.09 Umkreis

bilgeri **BADEMODE**

Damit Sie besser aussehen,
wenn Sie weniger anziehen.

- Kubin und der Gertrud geb. Falch, Landeck, Perjen, Lötzweg 63;
- am 8. Februar ein Alexander Peter dem Kraftfahrer Peter Peer und der Julia Doris geb. Abart, Tösens 99; ein Richard Josef dem Koch Josef Pregoner und der Rosa Maria geb. Larcher, Prutz 199;
- am 9. Februar eine Evelin dem Versicherungsangestellten Reinhard Alois Wille und der Margarita geb. Weierberger, Kauns 74; ein Robert Josef dem Mechaniker Erwin Philipp Huter und der Aloisia Helene geb. Wille, Kauns Nr. 58; eine Sabine dem Berufssoldat Heinrich Josef Thöni und der Helga geb. Knappe, Landeck, Kreuzbühelgasse 10;
- am 10. Februar eine Angelika dem Angestellten Josef Höllrigl und der Anna geb. Lenz, Fiß 51;
- am 11. Februar ein Meinrad dem Metzger Meinrad Peter Probst und der Christina Erika geb. Huter, Nauders 284;
- am 12. Februar ein Karl Heinz dem Maurer Karl Zangerl und der Irma geb. Tschiderer, See, Schaller 65; ein Renè der Johanna Hauois, Strengen 129;
- am 13. Februar ein Markus dem Landwirtschaftsangestellten Emilian Pinzger und der Anna Erna geb. Schöpf, Fließ Nr. 14;
- am 16. Februar eine Claudia Hildegard Maria dem Bauarbeiter Emanuel Dilitz und der Elke geb. Schwarting, Nauders Nr. 266; eine Sonja Renate dem Hilfsarbeiter Alois Eiterer und der Helene Agnes geb. Gaim, Kaunerberg Nr. 32; ein Patrik dem Taxiunternehmer Heinrich Josef Aloys und der Theresia Susanne geb. Kircher, Ischgl 65;
- am 18. Februar ein August dem Hilfsarbeiter Alois Josef File und der Anna Katharina geb. Lenz, Zams, Falterschein Nr. 91; eine Angelika dem Gendarmeriebeamten Alois Johann Schranz und der Anna Elisabeth geb. Kathrein, Fiß 59;
- am 19. Februar ein Harald Markus der Christiane Hedwig Mader, Pfunds, Greit 138;
- am 20. Februar ein Georg dem Monteur Hermann Falkner und der Anna geb. Greschounig, Ladis 81;
- am 22. Februar ein Werner dem Waldaufseher Werner Anton

Achtung - Achtung - Achtung

AKTION

Alle Bade und Spielwarenartikel jetzt

20%

reduziert !

Denken Sie beim Einkauf von Spielwaren
jetzt schon an Weihnachten !

Spielwaren

AUER

Landeck, Malsenstrasse 44

Achtung - Achtung - Achtung

Voranzeige: Aus Anlaß des 50-jährigen Bestehens der F. F. Landeck-Perjen 5. Zug wird der

3. Landecker Volksmarsch

am 6. und 7. Juli 1974 durchgeführt.

Anmeldung: Durch Einzahlung der Startgebühr bis 2. Juli 1974 auf das Konto Volksmarsch Nr. 500-04182-2 bei der Spar- u. Vorschußkasse Landeck. (Erwachsene S 70.-, Kinder bis 14 Jahre S 45.-).

Bei Gruppenmeldung bitte Namen der Teilnehmer am Gutschriftabschnitt des Zahlscheines vermerken.

Start: Gymnasium Landeck-Perjen, Samstag und Sonntag von 5.00 bis 10.00 Uhr.

Ziel: Gymnasium Landeck-Perjen. Ab 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr Unterhaltungsmusik.

Preisverteilung: Sonntag, 7. Juli, 13.30 Uhr.

Schlatter und der Martha Elisabeth geb. Ennemoser, Landeck, Perfuchsberg 39;

am 23. Februar ein Heinrich Valentin der Milica Petrociè, Landeck, Fischerstraße 30;

am 24. Februar ein Hansjörg Helmut dem Bundesbahnangestellten Wolfgang Matt und der Sabina Ehentraud geb. Seeberger, Pettneu 136; ein Patrik dem Schlosser Guido Zangerl und der Eva Anna geb. Falch, Strengen, Klaus Nr. 54;

am 25. Februar ein Stefan dem Bundesbahnlokfürer Wilhelm Buchhammer und der Maria geb. Hafele, Kauns 72; eine Marion Gerlinde dem Fahrdienstleiter Erwin Heinrich Franz Falger und der Elfriede geb. Kollmannsberger, Landeck, Malser Straße 47;

am 26. Februar ein Renè Walter dem Tischler Hans Günther Joachim Paust und der Maria Aloisia geb. Wötzer, Schönwies 54;

am 3. März eine Claudia Maria Christina dem Kraftfahrzeugmechaniker Werner Josef Sieß und der Maria Elisabeth geb. Bischoff, St. Anton 381;

am 4. März ein Harald Christoph dem Kraftfahrer Albert Pircher und der Theresia geb. Papai, Landeck, Jubiläumstraße 13;

am 5. März eine Jasmin Mathilde dem Arbeiter Edmund Paul Gigele und der Rosa Maria geb. Hauser, Fließ 131; ein Alexander dem Maurer Alois Walzthöni und der Josefa Theresia geb. Stampfer, Nauders 275; ein Markus dem Ingenieur Horst Hans Wellenzohn und der Rosmarie geb. Schönsleben, Zams, Tramsweg 23;

am 6. März eine Gabi Lydia der Adolfine Matt, Strengen, Hof 212; ein Walter dem Schaffner Johann Josef Thurner und der Henriette geb. Senn, Grins 22;

am 9. März eine Daniela Elisabeth der Serviererinnen Anna Maria Tumler, Feichten, Zollhaus 58;

am 12. März ein Roland dem Bundesbahnbeamten Erwin Johann Matt und der Maria Hildegard geb. Schmid, Strengen 222.

Jahreshauptversammlung der Schützengilde Landeck

Am 15. Mai 1974 fand im Hotel Sonne die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Oberschützenmeister Rangger konnte neben den erschienenen Damen und Herren ganz besonders das Ehrenmitglied Josef Roilo begrüßen.

Aus dem Bericht des Oberschützenmeisters konnte man entnehmen, daß die Gilde Landeck im ständigen Aufwärtswickeln begriffen ist und das vergangene Vereinsjahr eines der erfolgreichsten in der Geschichte der Gilde war. Es wurde Emerich Waibl Staatsmeister. Sepp Wiener und Maria Kobler

wurden Bezirksmeister. Das Schießen „50 Jahre Stadt Landeck“ führte 485 Schützen aus dem In- und Ausland nach Landeck. Das mit S 150.000,— dotierte Schießen nahm einen unfallfreien Verlauf und kann dank der vorzüglichen Organisation als eine Werbung für den Schießsport und für Landeck angesehen werden. In Calw im Schwarzwald weite eine Abordnung der Gilde und trug dort einen Wettkampf aus, der knapp verloren wurde. Die einzelnen Meisterschaften im KK und Zimmergewehr fanden bei Rekordbeteiligung ihre Abwicklung. Bei den Bezirksrundenwettkämpfen im Luftgewehr konnte die Mannschaft Landeck 1 in der Gruppe A hinter Zams den zweiten Platz belegen. In der Gruppe B siegte Landeck 2 überlegen.



Aus dem Bericht des Kassiers ging hervor, daß trotz gewaltiger Ausgaben, wie z. B. Schießstandausbau und Anschaffung von neuen Ständen die Schulden auf ein erträgliches Maß gesenkt werden konnten und die Schützengilde Landeck als ein gesunder Verein gelten kann.

Es wurde beschlossen, an den Tagen 10., 11., 15., 17., 18., 24. und 25. August 1974 zu Ehren des verstorbenen Oberschützenmeisters Karl Graber ein Freischießen abzuhalten.

Die Trainingstage für das KK-Schießen wurden auf jeden Samstag ab 13.30 Uhr mit Nennungsschluß 16 Uhr und auf jeden Sonntag mit Beginn 8.30 und Ende 12 Uhr festgelegt.

Obwohl die Luftgewehrsaison beendet ist, wird am Luftgewehrschießstand in der Volksschule Angedair weitertrainiert und es sind alle Interessierten, vor allem die Jugend, herzlich eingeladen, jeweils am Mittwoch, ab 20 Uhr dieses Training zu besuchen.

Nach diversen Beschlüssen über Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, Änderung der Satzungen und Wahl des neuen Jugendtrainers für das KK-Schießen, Luis Purtscher, dankte Oberschützenmeister Rangger allen Erschienenen für die rege Beteiligung und gab der Hoffnung Ausdruck, daß auch in Zukunft die Schützengilde Landeck eine so gedeihliche Entwicklung wie jetzt zum Wohle des Schützenwesens und der Stadt Landeck nehmen wolle.

Arbeitsamt Landeck

Ferialjobs für Studenten und Schüler gesucht

Bei der Stellenvermittlung des Arbeitsamtes Landeck melden sich alljährlich eine große Anzahl von Studenten und Schülern, die in den Ferien arbeiten wollen, um sich das Taschengeld aufzubessern oder um sich das Studium zu finanzieren. Diese Burschen und Mädchen haben in der Regel keine Berufsausbildung, sind aber bereit, beinahe alle Arbeiten durchzuführen. Leider war es in den vergangenen Jahren nicht möglich, alle diese Schüler unterzubringen. Es geht daher das Ersuchen an alle Betriebe des Bezirkes Landeck, bekanntzugeben, ob sie die Möglichkeit haben, einen oder mehrere Studenten in ihrem Betrieb für die Zeit der Ferien unterzubringen. Das Arbeitsamt wird dann diese Stellen veröffentlichen und an die Schüler weiterleiten.

Betriebe, die Interesse haben, Ferialarbeiter aufzunehmen, möchten dies dem Arbeitsamt Landeck telefonisch (05442/2616/2617).

Bürostellen gesucht

In den vergangenen Tagen haben sich eine Reihe von Burschen und Mädchen gemeldet, die in Kürze die Dr. Wagnerschule oder die Auerschule absolvieren und eine entsprechende Beschäftigungsmöglichkeit suchen. Die Kenntnisse erstrecken sich hauptsächlich auf Maschinschreiben, Steno, Buchhaltung und Schriftverkehr.

Betriebe, die solche Bürokräfte für die nächste Zeit suchen, möchten dies dem Arbeitsamt Landeck telefonisch (05442/2616/2617) mitteilen.

Stadtamt Landeck

Telefon Nr. 2214 und 2403

Durchwahl ab sofort möglich

Neu 3364

Volkshochschule Landeck

Vortrag

Der Generalsekretär des Verbandes österr. Volkshochschulen, Prof. Dr. Wolfgang Speiser, Wien, hält auf Einladung der hiesigen Volkshochschule am Dienstag, den 28. Mai 1974, um 20 Uhr, in der Aula des Realgymnasiums einen hochinteressanten Vortrag über

„Volksrepublik China 1973“

Eindrücke und Überlegungen von einer Studienreise. Der Vortragende besuchte als einer der ersten Österreicher nach der Kulturrevolution von 1966 das neue China. Er konnte dabei nicht nur Kulturschätze der fünftausendjährigen chinesischen Geschichte sehen, sondern auch 17 industrielle und landwirtschaftliche Betriebe, Schulen, die Pekinger Universität, Straßen-Kliniken und Spitäler, Gemeinschaftszentren und viele private Wohnungen besuchen.

In vielen Gesprächen mit Funktionären und „Kader“, mit einfachen Bauern und Arbeitern, hat er ein Bild des neuen China gewonnen, das sich von unseren Vorstellungen sehr unterscheidet.

Mit Farblichtbildern! Karten an der Abendkasse

Kammer der Gewerblichen Wirtschaft für Tirol Bezirksstelle Landeck

Anmeldung zur Meisterprüfung im Herbst 1974

Die Meisterprüfungsstelle der Tiroler Handelskammer führt im Herbst 1974 in sämtlichen handwerksmäßigen Gewerben, für welche Prüfungskommissionen bestehen, Meisterprüfungen durch. Anträge um Zulassung zur Prü-

fung sind unter Beischluß der erforderlichen Dokumente bis spätestens 28. Juni 1974 bei der Meisterprüfungsstelle der Tiroler Handelskammer, Innsbruck, Meinhardstr. 14, einzureichen.

Gleichzeitig ist auch die Prüfungstaxe in Höhe von S. 600.— zu erlegen.

Antragsformulare sind bei der Meisterprüfungsstelle sowie bei allen Bezirksstellen der Tiroler Handelskammer erhältlich.

Verein der Eltern und Förderer am Bundesrealgymnasium Landeck

Am 1. September 1974 tritt das neue Schulunterrichtsgesetz 1974 in Kraft. Das neue Gesetz bringt zum Teil beachtliche und einschneidende Änderungen der unmittelbar Schulbeteiligten, d. h. der Lehrer, der Eltern und der Schüler. Das Gesetz enthält Bestimmungen über die Unterrichtsordnung, die Schülerbeurteilung, das Aufsteigen und das Wiederholen von Schulstufen, die Höchstdauer des Schulbesuches, die Funktionen des Lehrers, die Schülermitverwaltung und das Verhältnis Schule - Eltern.

Alle diese Fragen müssen Sie als Eltern und Lehrer brennend interessieren. Es ist dem Elternverein gelungen, den Landeshauptmannstellvertreter

Dr. FRITZ PRIOR

am Mittwoch, den 29. Mai 1974, um 20 Uhr zu einem Referat mit anschließender Diskussion in der Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck zu gewinnen.

Alle Eltern und Lehrer, aber auch interessierte Schüler, sind zu diesem aktuellen Vortrag herzlich eingeladen.

Der Obmann: StR. Kurt Leitl

Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten

„Der nächste Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten wird am 4. Juni 1974 in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12 Uhr bei der Amtsstelle Landeck der Arbeiterkammer für Tirol abgehalten.“

Kindergarteneinschreibung für alle städt. Kindergärten

am Mittwoch, den 29. Mai 1974 von 14 bis 16 Uhr. Geburtsschein bitte mitbringen.

Frühjahrskonzert der Musikkapelle Grins

Am Sonntag, den 26. Mai 1974 um 20.00 Uhr findet im Gemeindesaal Grins das Frühjahrskonzert statt.

Leitung: Kapellmeister Robert Scherl

Conferencier: Edi Ruetz

	Programm
Golden Bridge	Marsch von Willi Lange
Capriccio	von Hans Hartwig
Auf tirolerischen Almen	Melodienfolge von Sepp Thaler
Liebespärgen	Polka von Jaromir Vejvoda
Bergland-Walzer	Solo für 2 Tenöre v. Heribert Raich
Gruß an Grins	Marsch von Robert Scherl
	Pause
Jungmusik:	Bayer. Polka, Slow-Rock
Magic Trumpet	Marsch von Hans Hartwig
Wo die Wolga fließt	Russ. Melodien v. H. Kolditz-Egidius
Feste in Valencia	Ouvertüre von Gottfried Plohovich
Für Österreichs Ehr'	Marsch von J. Lassletberger

Kundmachung

Die Losholzausgabe für die Agrargemeinschaft Perfuchs (ohne Stanz) findet am Sonntag, den 26. 5. 1974, von 8 bis 12 Uhr beim Waldaufseher Schlatter, Perfuchsberg 39 statt.

Jegliches Schadholz, das derzeit noch im Wald liegt, ist ehestens aufzuarbeiten. Dies gilt auch für den Privatwald.

Es wird darauf hingewiesen, daß der Maisliweg und Sandkastenweg geräumt wurde und ab Montag, 27. 5. benützt werden kann. Den Interessenten wird empfohlen, allfällige Bringungen ehestens durchzuführen, da die angeführten Wege im Jahre 1974 wegen der damit verbundenen Kosten nicht noch einmal geräumt werden.

Stadtgemeinde Landeck

K u n d m a c h u n g über die Auflegung des Wählerverzeichnisses und das Einspruchsverfahren

Das Wählerverzeichnis für die Wahl des Bundespräsidenten am 23. Juni 1974 liegt vom 19. Mai 1974 bis einschließlich 28. Mai 1974 täglich von 8 bis 12 Uhr im Gemeindeamt, Rathaus, Zimmer 4 zur öffentlichen Einsicht auf.

Diese Auflegung hat den Zweck, das Wählerverzeichnis durch Mitwirkung der Bevölkerung einer Überprüfung und allfälligen Richtigstellung zu unterziehen. Wahlberechtigte können ihr Wahlrecht bei der bevorstehenden Bundespräsidentenwahl nur ausüben, wenn sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind!

In das Wählerverzeichnis sind alle Männer und Frauen aufzunehmen, die vor dem 1. Jänner 1974 das 19. Lebensjahr vollendet haben (Jahrgang 1954 und ältere) und am 28. April 1974 (Stichtag) die österreichische Staatsbürgerschaft besaßen, an diesem Tage vom Wahlrecht zum Nationalrat nicht ausgeschlossen waren und in der Gemeinde ihren ordentlichen Wohnsitz hatten.

Ein Wahlberechtigter darf nur im Wählerverzeichnis einer Gemeinde eingetragen sein.

Innerhalb der Einsichtsfrist kann jedermann in das Wählerverzeichnis Einsicht nehmen und davon Abschriften oder Vervielfältigungen herstellen.

Innerhalb der Einsichtsfrist kann jeder Staatsbürger unter Angabe seines Namens und der Wohnadresse gegen das Wählerverzeichnis schriftlich, mündlich oder telegraphisch Einspruch erheben. Der Einspruchswerber kann die Aufnahme eines Wahlberechtigten in das Wählerverzeichnis oder die Streichung eines Nichtwahlberechtigten aus dem Wählerverzeichnis begehren.

Die Einsprüche müssen im Gemeindeamt noch vor Ablauf der Einsichtsfrist (28. 5. 1974) einlangen.

Der Einspruch ist, falls er schriftlich eingebracht wird, für jeden Einspruchsfall gesondert zu überreichen. Hat der Einspruch die Aufnahme eines Wahlberechtigten zum Gegenstand, so sind auch die zur Begründung des Einspruches notwendigen Belege, insbesondere ein von vermeintlich Wahlberechtigten ausgefülltes Wähleranlageblatt anzuschließen. Wird im Einspruch die Streichung eines nicht Wahlberechtigten begehrt, so ist der Grund hierfür anzugeben. Alle Einsprüche, auch mangelhaft belegte, sind von den hiezu berufenen Stellen entgegenzunehmen und weiterzuleiten. Ist ein Einspruch von mehreren Einspruchswerbern unterzeichnet, so gilt, wenn kein Zustellungsbevollmächtigter genannt ist, der an erster Stelle Unterzeichnete als zustellungsbevollmächtigter.

Für Einsprüche sind nach Möglichkeit Einspruchsformulare zu verwenden; diese sowie die bei Aufnahmebegehren erforderlichen Wähleranlageblätter werden beim oa. Gemeindeamt während der Auflegung des Wählerverzeichnisses ausgegeben.

Wer offensichtlich mutwillig Einsprüche erhebt, begeht eine Verwaltungsübertretung und wird mit einer Geldstrafe bis zu S 3.000.-, im Falle der Uneinbringlichkeit mit Arrest bis zu 2 Wochen bestraft.

Über die zu Beginn der Einsichtsfrist noch nicht entschiedenen Einsprüche auf Grund des Wählerevidenzgesetzes wird nach den einschlägigen Bestimmungen der Nationalratswahlordnung über das Einspruchs- und Berufungsverfahren entschieden werden.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Techn. Helmut Jarosch - Baumeister

Helmut Jarosch, Sohn des Ing. Viktor Jarosch, Bauunternehmung in Landeck, hat am 30. April die Baumeisterprüfung mit Erfolg bestanden.

Wir gratulieren!



Einladung zum VIII. Firngleiterrennen um den Steinseepokal

Ehrenschutz: Josef Freiberger, Vorsitzender des ÖAV Landeck

Termin: Sonntag, 26. Mai 1974

Ort: Steinseengebiet (unterhalb des Steinsees)

Start: ca. 9.00 Uhr

Gesamtleitung: Heini Patsch

Kurssetzer: Hugo Walter

Kampfrichter - Zeitnehmung: Walser Wolfgang SKL

Klassen: ÖAV Allgem. Herrenklasse, ÖAV Herren Altersklasse ab 40 Jahre, ÖAV Herren Jugendklasse bis 16 Jahre, ÖAV Allgem. Damenklasse, Herren Gästeklasse, Damen Gästeklasse, Damen Gästeklasse II ab 35 Jahren

Nennungsschluß: Samstag, 25. Mai 1974, um 20 Uhr, Steinseehütte

Nenngeld: S 25.—, Jugendliche frei

Preisverteilung: Sonntag, 26. Mai 1974, der Ort wird nach dem Rennen bekanntgegeben.

Der Steinseepokal kann nur von Mitgliedern des ÖAV - Sektion Landeck mit gültigem Jahresausweis 1974 gewonnen werden.

Die Steinseehütte ist zum Zeitpunkt des Firngleiterrennens voll bewirtschaftet.

Die Figllänge darf das internationale Maß von 60 cm nicht übersteigen. Einstockfahrer werden nicht zugelassen.

Der Veranstalter lehnt jede Haftung für Unfälle ab. Tagesversicherung ist möglich.

Hochtouristengruppe ÖAV - Sektion Landeck

SV Landeck — SV Fügen 2:0

Mit Spannung war der Kräftevergleich mit dem Tabellennachbarn aus dem Zillertal erwartet worden, und die trotz Badewetters zahlreich erschienenen Zuschauer wurden nicht enttäuscht. Der SV Landeck übernahm sofort die Initiative und begann mit schnellen Angriffen. Vorerst gelang es noch, das Tor reinzuhalten, doch dann waren die Gäste „reif“. Nach einem Fehler der Fügener

Hintermannschaft ließ sich der sehr einsatzfreudige Fadum die Chance zum 1:0 nicht entgehen. Weiterhin griffen die Landecker beherzt an, wobei sich die Einstellung von Neuner auf Linksaußen positiv auswirkte. Leider gelang trotz mehrerer Chancen vor der Pause kein Tor mehr. Sofort nach Seitenwechsel hatten die Gäste ihre beste Zeit und kamen wiederholt gefährlich vor das Landecker Tor. Die Abwehrreihe vor Walch (dem wohl besten Mann des SV) ließ sich vorerst nicht beunruhigen doch dann schien der Ausgleich unvermeidlich: Handselfmeter, und die Gäste hatten mit Scheiflinger (Nr. 11) einen Spezialisten für derartige Exekutionen, doch Walch holte den Ball aus der Ecke!! Mitten aus der Drangperiode der Fügener überraschte H. Thönig den Gästekeeper mit einem Freistoßtor, doch gab der Schiedsrichter dem massiven Drängen der Fügener nach und annullierte den Treffer. Ob indirekter Freistoß oder nicht, der Referee hatte den Direktschuß bereits als Tor angezeigt. Die endgültige Entscheidung zum 2:0 besorgte dann wiederum Hubert Thönig, der nach prachtvollem Pass von Walter Georg dem Gästetormann aus ca. 10 Meter Entfernung keine Chance ließ. Die gesamte Mannschaft aus der neben Walch noch Doff-Sotta und Schönsleben hervorrugten, verdient ein Pauschallob. Der Verbleib in Tirols künftig höchster Spielklasse sollte sicher erreicht werden.

Bereits im Vorspiel siegte die II. Kampfmannschaft gegen Fügen II 7:0. Tore: Fritz G. (3), Albertini Werner, Grossegger, Luchetta und Walser.

Mit diesem Sieg hat sich der SV Landeck bereits den Meistertitel in der Reservemeisterschaft der Landesliga gesichert. Wir gratulieren!

SV Zams I - FC Vils 5:0 (1:0)

Sportplatz Zams, 200 Zuschauer, SR Kleinheinz (Köhle III)

Schwerer zu kämpfen, als es im Ergebnis zum Ausdruck kommt, hatte der SV Zams, um zu diesem Erfolg zu kommen. Der FC Vils brachte die Zammer Verteidigung anfangs einige Male in Verlegenheit, ein Lattenschuß war aber die einzige Ausbeute. Mit Fortdauer des Spieles konnte sich der SV Zams geschickt befreien und gute Chancen wurden herausgearbeitet. Aus einem Konterschlag fiel der für Zams so wichtige Führungstreffer durch Marth Karl.

Durch eine geglückte Umstellung (Dr. Lechthaler wurde hereingenommen) lief das Spiel der Zammer wie gewohnt. Die Zammer Stürmer wurden pausenlos ins Feuer geschickt und besonders Hammerle Hermann erwies sich als echter Sturmtank. Mit zwei Bombentoren baute er die Führung auf 3:0 aus, Marth Karl bewies mit seinem 4. Treffer seine Goalgetterqualitäten und Krismer Toni krönte seine Leistung mit dem 5. Treffer,

Zams II — Vils II 0:5

Zams Jgd. — Stams Jgd. 5:0

Sieg und Niederlage des TC Landeck

Am Sonntag, den 19. 5., mußte unsere 1. Mannschaft auswärts gegen ESV Ibk. I antreten und wurde nach einem Singlestand von 3:3 mit 4:7 geschlagen. Schon aus diesem Ergebnis geht hervor, daß die alte Doppelschwäche für die Niederlage ausschlaggebend war und unbedingt das Doppeltraining forciert werden muß.

Die Punkte eroberten im Einzel Dittrich, Böhme und Pesjak, während im Doppel Pesjak/Gurschler siegreich blieben.

Sehr erfreulich ist dagegen der Sieg der 2. Mannschaft gegen die starke Mannschaft von Imst I mit 5:4. Den Sieg stellten sicher: im Einzel Somadossi, Schuler und

SIEALLE

Planen und Bauen mit hochisolierenden Baustoffen von Eurospan - Pfaffenhofen Tirol ☎ 05262 - 2511 △

isolieren gratis!
»ER« besonders der Eurospan Superstein



Graber und im Doppel Somadossi/Graber und Schuler/Zanon. Am Donnerstag, den 23. 5., muß die 2. Mannschaft in Seefeld gegen Seefeld II antreten, während die 1. Mannschaft am Sonntag, den 26. 5., Iglis I in Landeck empfängt.

Kegel-Klub Landeck-Perjen

Die Generalversammlung findet am Dienstag, den 28. Mai 1974, im Gasthof Nußbaum statt. Beginn: 20 Uhr.

Der Feuerlöscher im Auto

Bei Feuerlöschern ist es ähnlich wie bei Versicherungen. So lange man sie hat, passiert meistens nichts. Dieser Umstand sollte den Autobesitzer allerdings nicht davon abhalten, sich einen Autofireuerlöscher als wirklich vernünftiges Autozubehör anzuschaffen, denn vielleicht kann er einmal in die Lage versetzt werden, sich oder anderen damit zu helfen. Die ÖAMTC-Techniker meinen nun dazu folgendes:

Das vernünftige Mindestgewicht eines Autofireuerlöschers sollte nach Möglichkeit 1 kg sein. Noch besser ist natürlich ein 2-kg-Autofireuerlöscher. Mit diesen Gewichtsklassen läßt sich



Jetzt aktuell:
Rechtsschutzversicherung

nämlich bereits einiges anfangen, da die zur Verfügung stehende Spritzdauer ausreicht, beginnende Brände sicher zu löschen.

Der Autofireuerlöscher sollte im Fahrzeuginneren mit den meist mitgelieferten Befestigungsteilen sicher verankert werden. Die Anbringung sollte an einem Platz erfolgen, wo der Feuerlöscher sowohl vom Fahrer als auch vom Beifahrer leicht erreicht werden kann. In der Regel wird dies im vorderen Fußraum oder auf dem mittleren Rahmentunnel der Fall sein.

Nach Möglichkeit sollten Pulverfireuerlöscher Verwendung finden, wie sie sowohl im ÖAMTC-Zubehörangebot als auch im übrigen Zubehörhandel erhältlich sind. Dies ist deshalb wichtig, weil mit diesen Feuerlöschern auch in geschlossenen Räumen

Ab Pfingstsamstag, 1. Juni (Pfingstsonntag) jeden Samstag

Musik und Tanz

JEDEN Sonntag ab 10 Uhr Frühschoppenkonzert

HOTEL SONNE - LANDECK

gelöscht werden kann, ohne daß sich dabei giftige Gase entwickeln. Außerdem sind diese Pulverfeuerlöscher für alle Brandklassen geeignet.

Zur Aufrechterhaltung der dauernden Einsatzbereitschaft ist es empfehlenswert, die Feuerlöscher jedes Jahr einer Kontrolle beim Herstellerwerk oder dessen Vertretung zu unterziehen.

Kraftfahrer kann nur auf seinen eigenen Vorrang verzichten

Das freundliche Handzeichen, mit dem ein Fahrzeuglenker auf seinen Vorrang verzichtet und den wartepflichtigen Verkehrsteilnehmer zum Beispiel die Straße überqueren läßt, ist keine Art Freibrief. Denn die höchste Instanz, der Oberste Gerichtshof, stellt in einer Entscheidung fest, daß ein Fahrzeuglenker nur auf seinen eigenen Vorrang verzichten kann, nicht aber auf den Vorrang anderer Verkehrsteilnehmer.

Der wartepflichtige Kraftfahrer darf deshalb nicht darauf vertrauen, daß sich andere Vorrangberechtigte ebenfalls an den Verzicht halten. Deshalb empfiehlt die ÖAMTC-Rechtsabteilung den Kraftfahrern besondere Vorsicht, wenn ein freundlicher Autofahrer auf seinen Vorrang verzichtet. Es kann nämlich neben dessen Wagen in zweiter Spur ein anderer Kraftfahrer auftauchen, der auf seinen Vorrang nicht verzichtet und mit dem Fahrzeug, das die Straße quert, zusammenstößt. In einem solchen Fall ist der die Vorrangstraße Querende haftbar.

Anders verhält es sich nur, wenn durch die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung genau geregelt ist, wann man an einem anhaltenden Fahrzeug in zweiter Spur nicht mehr vorbeifahren darf.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 26. Mai, 7. Ostersonntag: 6.30 Uhr Frühmesse für Walter Schmidt, 9.00 Uhr Amt für Dr. Josef Gschwendtner, 11.00 Uhr Kindermesse für Franz Auer, 19.30 Uhr Abendmesse für Franz, Anna und Heinrich Schrott.

Montag, 27. Mai, in der 7. Osterwoche: 7.00 Uhr Messe für Johann Krismer, 19.30 Uhr Maiandacht.

Dienstag, 28. Mai, in der 7. Osterwoche: 7.00 Uhr Messe für Anton Öhlhofer und Angehörige, 19.30 Uhr Maiandacht.

Mittwoch, 29. Mai, in der 7. Osterwoche: 19.30 Uhr Abendmesse für Anton und Berta Ruetz.

Donnerstag, 30. Mai, in der 7. Osterwoche: 7.00 Uhr Messe für Josefa Henzinger, 19.30 Uhr Maiandacht.

Freitag, 31. Mai, Quatember: 19.30 Uhr Abendmesse für Johann Pfeifer.

Samstag, 1. Juni, Quatember: 17.00 Uhr Rosenkranz und Beichte (Aushilfe), 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Adolf Harold.

Sonntag, 2. Juni, Pfingstsonntag: 6.30 Uhr Frühmesse für Maria Mayer, 9.00 Uhr 1. Jahrtagsamt für Otto Weierberger, 11.00 Uhr Kindermesse für Alois Moritz, 19.30 Uhr Abendmesse für Franz Jung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 26. Mai: 8.30 Uhr Messe für Familie Zangerl auf Meinung, 9.30 Uhr Messe für Alois Hammerle, 10.30 Uhr

Messe für Tobias und Wilhelmine Mader, 14.30 Uhr Drittordensversammlung, 19.30 Uhr Messe für Barbara und Josef Ott.

Montag, 27. Mai: 7.15 Uhr Messe für die Pfarrfamilie (26. 5.) und für Sophie Schuler, 8.00 Uhr Messe für Marianne Huter.

Dienstag, 28. Mai: 7.15 Uhr Messe für Monika Höllrigl und für Nikolaus Höllrigl, 8.00 Uhr Messe für Anna und Albert Pfeifer.

Mittwoch, 29. Mai: 7.15 Uhr Jahresmesse für Walter Schmidt, 8.00 Uhr Jahresmesse für Franz Pöll, 19.30 Uhr Jahresmesse für Franz Jirka.

Donnerstag, 30. Mai: 7.15 Uhr Messe für Maria Landerer, 8.00 Uhr Jahresmesse für Maria Gitterle.

Freitag, 31. Mai: 7.15 Uhr Messe für Alois Weisiele, 8.00 Uhr Messe für Roman Hainz.

Samstag, 1. Juni: 7.15 Uhr Messe für Alfons Scheiber, 8.00 Uhr Messe für Heinrich und Albert Hußl, 19.30 Uhr Messe für Maria Fritz.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 26. Mai, 7. Ostersonntag: 9.00 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde, 17.00 Uhr Maiandacht, 19.30 Uhr Messe für Emilie Strolz.

Montag, 27. Mai: 7.15 Uhr Messe für Amalia Kraxner, 19.30 Uhr Maiandacht.

Dienstag, 28. Mai: 19.30 Uhr Jugendmesse für verstorbene Geschwister Mallaun.

Mittwoch, 29. Mai: 7.15 Uhr Messe für Josef Sassella, 17.00 Uhr Messe in Graf für Eduard Ruetz, 19.30 Uhr Maiandacht.

Donnerstag, 30. Mai: 17.00 Uhr Kindermesse für Franz Hagele, 19.30 Uhr Maiandacht.

Freitag, 31. Mai: 7.15 Uhr Messe für Josef Rieder, 19.30 Uhr letzte Maiandacht.

Samstag, 1. Juni: 7.15 Uhr Messe für Vinzenz und Franziska Zangerle, 15.30 Uhr Firmlinge, 17.00 Uhr Kinderrosenkranz, 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Eduard Ruetz.

Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)
von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

26. Mai:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstraße, Tel. 2558, Wohnung: Zams, Tel. 2248

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. Weißkopf, St. Anton, Tel. 2470

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Köck, Tel. 05445 - 230

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst im Oberen Gericht

26. Mai 1974: Ordinationsdienst

Dr. Penz Alois, Nauders, Tel. 05473 - 206

Hauptdienst

Dr. Köhle Alois, Ried, Tel. 05472 - 276

Ordinationsdienst: in der Zeit vom Samstag 7 Uhr früh bis Samstag 12 Uhr mittags - in der Ordination

Hauptdienst: in der Zeit vom Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

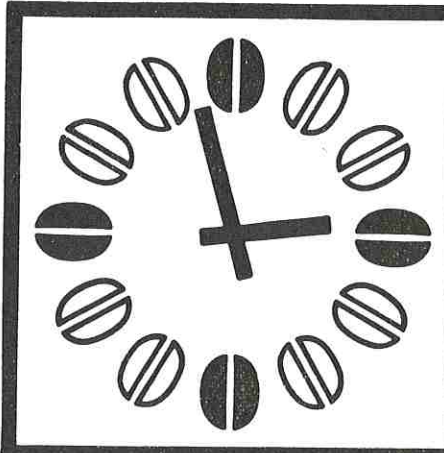
Tierärztlicher Sonntagsdienst

26. 5. Dr. Josef Greiter, Ried i. O., Tel. 3316

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Tiweg-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 2210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 27. 5., 14 - 16 Uhr



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Suche 4-Zimmerwohnung

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Verkaufe

BMW 1800 mit Plakette

Schiebedach, Radio und Stereoanlage, Preis S 12 000
Telefon 2465

Spengler, Glaser Hilfsarbeiter Lehrling

sucht

Spenglerei und Glaserei Erich Althaler

Landeck, Perjenerweg 9a Telefon 29214

Büroräume

(ehem. Ordination) mit Parkmöglichkeit, zentrale Lage, ca 70 m², ebenerdig, ab sofort in IMST zu vermieten. Anfragen unter Nr. 2629 an TT Geschäftsstelle Landeck, Malsersstraße 74

Zimmer u. Küche

mit Zentralheizung in IMST, WC Benützung im Stiegenhaus, sonnseitig mit Gartenblick, monatlich 650.— plus Betriebskosten, zentrale Lage, ab sofort zu vermieten. Zuschriften unter Nr. 2628 an TT Geschäftsstelle Landeck, Malsersstraße 74.

Für die Wintersaison 1974/75 (Weihnachten 22. 12. — 6. 1.) 11. 1. — 15. 2., sowie ab 15. 2. — 5. 4., werden zur Unterbringung von Jugend- und Schulschikursgruppen

Gasthöfe, Pensionen und Jugendhäuser

dringendst gesucht. Bettenkapazität ab 25 — 100.

Jugendreisesekretariat Tyrol, Innsbruck, Maria-Theresienstr. 37/2, (früher Hofburg),
Telefon 05222-29847

Für unsere Exportaufträge im Anlagen- und Gerätebau suchen wir zum sofortigen Eintritt:

Maschinenschlosser für unsere mechanische Fertigung

Konstruktionsschlosser für die Herstellung von Blechkonstruktionen aus rostfreiem, hitzebeständigem u. normalem Stahl

Schlosser und Stahlbauer für die Herstellung von Stahlkonstruktionen zu unserem Industrieanlagenbau

Maschinenbauer f. unsere Gießereimaschinenfertigung

E-Schweißer mit einschlägigen Kenntnissen

Rufen Sie uns bitte an
Tel. 05442-2811 od. kommen
Sie am besten gleich selbst
vorbei und verlangen Sie
Herrn Ing. Kugler

STAHLBAU-ALU-
KUNSTSTOFFWERK
krismer

Adressenschreiben zu Hause

Bester Verdienst. Freiauskunft brieflich durch
Franz Egger, 8953 Donnersbach

Fiat 128 günstig zu verkaufen.
Bauj. 72 - Telefon 2577

Verkaufe VW, Bauj. 1960, S 6000.-
Näheres bei WILBERGER MANFRED, Lötzweg
Tel. 05442-29042

Neuen **Baßverstärker B 100** und neue
Gitarrenbox G 150 zu verkaufen.
IRIS HOMOLKA, Perfuchsberg 33

Es werden eingestellt:

Hilfsarbeiterinnen oder Hilfsarbeiter

und

tüchtiger Bursch

für die Rahmenabteilung und Lagerhaltung

Fotohaus R. Mathis 6500 Landeck-Tirol
Telefon 05442-3350



Neu in unserem Programm:

KUGELLAGER

SIMMERRINGE

SEEGERRINGE



CORDA GEIGER

Eisenwarengroßhandlung

Landeck

Tel. 2269/2897/2898

ALU-NORM Eingangstüren
ALU-NORM Fenster incl. Isolierglas

sind einbaufertig, formschön, wartungsfrei und außerdem
preiswert durch die große Serie



Sie erhalten diese direkt ab unserem Werk. Bitte besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich selbst über Qualität und Verarbeitung.

Wir suchen selbständigen
Maschinenschlosser
 gegen beste Bezahlung.
 MVR-Möbelfabrik Imst, Tel. 05412/2145 und 2712

Arbeitsamt Landeck, Tel. 2616-2617
 Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, produktive Arbeitsplatzförderung.

Verkaufe in ausgesprochen gutem Zustand mit vielen Extras
Volvo 164
 Telefon 05442-2258 und 2496, 3089

Wir suchen dringend für lange Sommersaison:
**Köchin
 Beiköchin
 Herdmädchen
 Kellnerin
 Serviererin**
 zu besten Bedingungen. Bewerbungen an HOTEL GRINNERHOF, 6591 Grins-Tirol, Tel. 05442-2061



**Die Sparkasse
 ist Ihnen
 gerne
 nützlich**

MODE
 die
 den
 Sommer
 macht!
 Anmutige Sommer-Sandaletten
 Effektvolle Pantoletten
 Immer günstige Sonderangebote
 bei

lederwaren schuhe lederbekleidung
CHRISTIAN Probst
 6500 LANDECK MAISENGASSE 6

**KAUFHAUS
 Grisseemann**
ZAMS Wochenendangebot

1 St.	Gurken	2.50
	ca. 380 — 450 gr.	
2 kg	Jonathan Äpfel	12.90
1 kg	Zwiebel	6.90
	neue Ernte	
1 St.	Kopfsalat	1.70

Dr. Hans Codemo

vom 4. Juni bis 15. Juni

keine Ordination!

Wir sind ein führendes Unternehmen in der Bau-
branche und suchen für den Vertrieb unseres neuen
Fensterprogrammes einen tüchtigen selbständigen

Handelsvertreter

oder eine

Firma

der bzw. die den Verkauf auf eigene Rechnung über-
nimmt. Andere Vertriebsarten sind jedoch nicht
ausgeschlossen. Lagerraum wünschenswert aber nicht
Bedingung.

Ihr Angebot bzw. Bewerbung richten Sie bitte an
unsere Kontaktstelle PS Werbegesellschaft m. b. H.
& Co KG z. Hd. Fr. Gorbach, Höttinger Au 49,
6020 Innsbruck



Eine herzliche Einladung an unsere Mädchen u. Damen

Von Montag, den 27. Mai bis Samstag, den 1. Juni zeigen wir Ihnen täglich
aus dem umfassenden Programm von Melitta alle die vielfältigen Möglichkeiten,
mit Melitta guten, bekömmlichen Kaffee zu bereiten. Kommen Sie, kosten Sie,
lassen Sie sich fachmännisch beraten.

CORDA GEIGER

Eisenwarengroßhandlung Landeck Telefon 2269/2897/2898



Retterwerk KG.

Innsbruck, Leopoldstraße 61, Telefon 25497

Mercedes 450 SE, Bj. 73, 27.000 km,
überkomplett, S 300.000.—

Mercedes 350 SLC, Bj. 72, 32.000 km, grüne
Scheiben, heizb. Heckscheibe, Schiebedach
S 270.000.—

Mercedes 280 E, Bj. 73, Servo, Grünlas,
Halogen, 10.000 km, S 175.000.—

Mercedes 280 SE, Bj. 72, 24.000 km.
S 200.000.—

Mercedes 280 SE, Bj. 71, Servo, Schiebe-
dach, Halogen, Grünlas, S 80.000.—

Mercedes 280 SE, Bj. 68, Servo, Schiebe-
dach, Radio, 68.000 km, S 60.000.—

Mercedes 250/8, Bj. 71, Servo, Grünlas,
Schiebedach S 70.000.—

Mercedes 230/8, Bj. 73, 10.000 km, Grünlas,
Servo, heizb. Heckscheibe, S 137.000.—

Mercedes 230/8, Bj. 69, Schiebedach,
Grünlas, S 68.000.—

Mercedes 220/8, Bj. 73, 12.000 km, grüne
Scheiben, heizb. Heckscheibe, S 115.000.—

Mercedes 220 D/8, Bj. 73, 10.000 km,
grüne Scheiben, Halogen, S 132.000.—

Mazda RX3, Bj. 72, 38.000 km, Radio,
Alufelgen, heizb. Heckscheibe, sommer- u.
winterbereift, S 48.000.—

Toyota Corolla 1900, Bj. 72, 44.000 km.
S 55.000.—

Fiat 132, Bj. 72, 32.000 km, S 73.000.—

Fiat 125 S, Bj. 71, S 42.000.—

Fiat 124, Sport-Coupé. Bj. 73, 30.000 km,
Silbermetallie S 85.000.—

Ford 20 MXL, Bj. 70, S 35.000.—

Ford 17M, Bj. 68, S 15.000.—

Ford 20M, Bj. 71, S 25.000.—

Alfa 1600, Bj. 70, S 35.000.—

Alfa 1600 Super, Bj. 71, S 51.000.—

VW-Variant, Bj. 68, S 18.000.—

VW-Variant LE, Bj. 70, S 39.000.—

Austin Maxi, Bj. 72, 27.000 km,
S 45.000.—

Opel 1900, Bj. 72, S 52.000.—



Venetbahn

Betriebsaufnahme 23. – 26. 5.

und ab 1. Juni durchgehend

TAG LANDECK



TAG Textilgesellschaft m. b. H., Landeck sucht

Leiter des Rechnungswesens

Die Aufgabe - direkt dem Geschäftsführer unterstellt, verantwortlich für den Bereich Rechnungswesen und Einkauf.

Die Person - im Alter zwischen 25 und 40 Jahren, die möglichst schon vergleichbare Erfahrungen erworben hat und ein Gespür für Kostenkontrolle besitzt.

Das Angebot - eine selbständige Aufgabe mit viel Verantwortung, ein attraktives Gehalt und die üblichen Nebenleistungen. Bei der Wohnungsbeschaffung sind wir behilflich.

Interessenten bitten wir, sich entweder schriftlich oder telefonisch (Tel. Nr. 2306, 2406) an die Geschäftsleitung zu wenden, wobei wir vertrauliche Behandlung garantieren.

Freundliches verlässliches Mädchen

wenn möglich mit Kochkenntnissen, wird sofort aufgenommen.

Cafe Thurner — Landeck-Bahnhof
Telefon 2794

Suche Taxifahrer für Sommersaison

TAXI PADÖLLER

Nauders - Ruf 05473-245

Gut-
erhaltene
billig zu verkaufen.

Küchenkredenz u. Anrichte

Adresse in der Verwaltung des Blattes.



Duell im Atlantik

Ein deutsches U-Boot und ein amerikanischer Zerstörer in erbittertem Kampf - Bord an Bord. Mit: Curd Jürgens, Robert Mitchum, Theodore Bikel u. a.

Samstag, 25. Mai 19.45 Uhr 14 J.

Die Brücke am Kwai

Die Tragödie eines britischen Offiziers, der dem Feind eine wichtige Eisenbahnbrücke baut. Mit: Alec Guinness, William Holden u. a. „Wertvoll“

Sonntag, 26. Mai 19.45 Uhr 14 J.

Nur der letzte kam durch

Abenteuer, Kampf, Gefahr, Liebe und die Geschichte eines Mannes, der alles auf eine Karte setzt. Mit: Giuliano Gemma, Senta Berger u. a.

Mittwoch, 29. Mai 19.45 Uhr Jv.

Die Professionals

Chicagoer Gangsterboß entsendet einen Beauftragten seiner Bande nach Kansas City, hohe Schulden zu kassieren. Mit: Lee Marvon, Gene Hackmann u. a.

Donnerstag, 30. Mai 19.45 Uhr

Vorverkauf: ab 19.00 Uhr

Abwascherin

wird aufgenommen (auch halbtags).

Hotel Schwarzer Adler, Landeck

Telefon 2316

Schwerhörig?

Auch Ihnen kann geholfen werden!

Unsere Schwerhörigen-Fachberatung, durchgeführt von unserem Hörgeräte Fachgeschäft
INNSBRUCK, Maximilianstraße 5, findet statt:

Landeck Mittwoch, 29. 5. 1974, 9-12 Uhr

FA. JOSEF SCHIEFERER
Malsenstr. 20

Kostenlose Beratung, Hörgeräte unverbindlich
zur Probe, Hausbesuche, Krankenkassenzuschüsse.

viennalone® Hörgeräte

TEPPICHETEPPICHETEPPICHETEPPICHETEPPICHE

Velur-, Hochflor-, Orient- und wertvolle Perserteppiche

Jetzt AKTION 10% verbilligt

M Ö B E L E N F E L D

Im neuen Ausstellungshaus Landeck am Autobusbahnhof - MalserstraÙe 49
Telefon 05442-2437

Hotel Fluchthorn

6563 Galtür, Tel. 05443-202
sucht mit Schluß

Koch- und Kellnerlehrlinge

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Sonder-Eintausch-Aktion!

Ihr Altwagen (auch nicht mehr fahrbereit) = Anzahlung + Monatsraten ab S 1.280.— = Fabrikneuer Ford Escort 1974! Also keine Barzahlung! (Kreditvermittlung) **Nur bei Gebr. Köllensperger**: Ford Vertragshändler: Innsbruck, Kirschentalg. 10 und Reichenau, Langer Weg 12. Tel. 29731, 51610. Information auch über sämtl. Ford-Vertragswerkstätten.



Geschäftsräume

im

Ab Winter Fremdenverkehrsort
1974/75 Ischgl zu
vermieten.
Adressse in der
Vewaltung d. Blattes

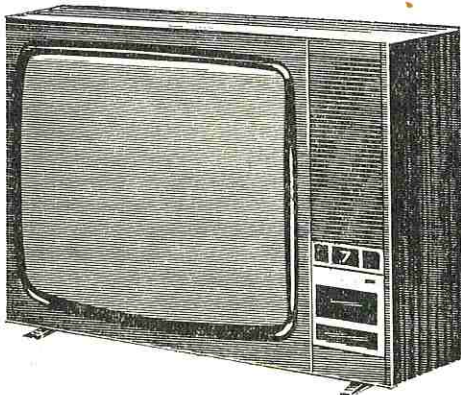
Firma Geiger, Gardinenwerk, Schönwies
sucht dringend

Halbtags- kraft

männlich oder weiblich - für administrative Büroarbeiten. Vorstellung jederzeit möglich in der Werksleitung.

6491 Schönwies Nr. 300 - Tel. 05412-289195

Weil 1978 wieder eine Fußball-WM ist. Und 1982... GRUNDIG Farbfernseher sind zukunftssicher.

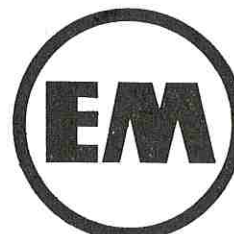


Super Color 6011
Fernsehen und Fernsteuern.



- **Super Color hat die Lebensdauer für 1982:**
Vollelectronic mit modernsten Super-ICs
- **Super Color hat die Technik für 1982:**
13 millionenfach bewährtes Multi-Modul-Baukasten-System
- **Super Color hat den Bedienkomfort für 1982:**
Da gibts den Tele-Pilot. Ultraschall-Fernbedienung für 7 Programme. Direkt wählbar. Auch zur Steuerung von Lautstärke, Helligkeit und Farbkontrast. Alles bequem und drahtlos vom Sessel aus.

Ihr Fachhändler:



Telefon 05442-2837

**Elektro
Müller**
Landeck

**Möbel
Deisen-
berger**

Die Häuser mit eigener Erzeugung.

Jugendzimmer-Sonderaktion

I Zimmer besteht aus:

- I Schrank 2-teilig**
- I Kommode mit Schreibaufsatz**
- I Umbauliege**
- I Bettzeugtruhe**
- I Nachtkastl**

- **Fronten und Korpus in Esche-Dekor** **S 5980.-**
- **Fronten orange, Korpus weiß** **S 5980.-**
- **Fronten weiß, Korpus Mahagoni Dekor (205 cm hoch)** **S 5980.-**

Alle Preise inklusive MWSt., Lieferung und Montage kostenlos.

**Gute Möbel
müssen nicht
teuer sein.**

Innsbruck
Haller Straße
Einfahrt Rum
Zams
Zell am See